

Jahresbericht 2009

der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam



Pritzwalk



Neuruppin



Brandenburg an der Havel



Potsdam



Luckenwalde



Oranienburg



IHK Potsdam

Wir schaffen Zukunft

Wir sorgen für Energieeffizienz in Brandenburg.

Nutzen Sie Ihr
Einsparpotential.
Wir beraten Sie gern!

Starke Standorte profitieren von zukunftsweisenden Energielösungen. Wir bieten kompetenten Service rund um umweltschonendes Erdgas und Strom. Und wir unterstützen Gewerbe- und Industriebetriebe dabei, den Energieverbrauch zu senken.



Erdgas | Strom | BioErdgas

EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH
www.emb-gmbh.de | Service-Hotline: 0180 27495-10*

*6 ct. je Einwahl aus dt. Festnetz, max. 42 ct./min. aus Mobilfunknetzen

EMB
BESTENS VERSORGT

... mit einem blauen Auge

Das Jahr 2009 wird in Erinnerung bleiben – auch durch Insolvenzen sogar bei traditionsreichen deutschen Waren- und Versandhausmarken. Das zeigt, dass die Entwicklung auf den Weltmärkten selbst vor den Großen nicht Halt macht. Zu Tage trat in dem Zusammenhang aber auch, dass staatliche Unterstützung – wie bei Autoherstellern und Banken versucht – nicht unbedingt zum Erfolg führen muss. Die Wirtschaft, diese Lehre kann daraus gezogen werden, sollte und muss immer auch alle Instrumente der Marktwirtschaft selbst in Anwendung bringen.



Dr.-Ing.
Victor Stimming

Der Blick in unsere Region zeigte: Die Wirtschaft in Brandenburg ist im Großen und Ganzen „mit einem blauen Auge“ davon gekommen. Die Herbst-Konjunktur-Umfrage 2009 der Industrie- und Handelskammer Potsdam belegte sogar, dass mehr als ein Viertel der Unternehmen die Geschäftslage mit „Gut“ bewertete – knapp die Hälfte noch mit „Befriedigend“. Auch die Erwartungen klangen eher optimistisch. Die internationale Krise hat die Wirtschaft im Land nicht mit voller Wucht getroffen. Die kleineren Unternehmen reagierten flexibler auf Auftragsschwankungen, und die noch zu schwache Einbindung ins Exportgeschäft milderte die globalen Auswirkungen ab. Dennoch darf dies nicht als Vorteil gelten: Vermindertes Auslandsgeschäft ist nicht zukunftsweisend. Über die Hälfte des brandenburgischen Außenhandelsaufkommens werden in unserem Kammerbezirk – in Westbrandenburg – generiert. Hier gilt es, auch mit der Hilfe der IHK Potsdam die Aktivitäten zu verstärken, den Unternehmen beim Einstieg in internationale Beziehungen zu helfen.

Dies wird getan auf zahlreichen Messen und Ausstellungen, für die mit der Unterstützung der IHK Potsdam Gemeinschaftsstände organisiert wurden. Am Beispiel der Hannover Messe haben wir gefordert, dass auch das Land Brandenburg selbst noch mehr für einen repräsentativen Auftritt tut, und unsere Mithilfe dabei angeboten.

Neue Regelungen im gesamteuropäischen Zusammenspiel, innovative Ansätze zur Deckung des Fachkräftebedarfs, Unterstützung bei Existenzgründungen, Lenkung der Konjunkturpakete, Begleitung der Wirtschaftsunioren – auch im Jahr 2009 leistete die IHK Potsdam ihren Anteil zur Stärkung der märkischen Wirtschaft. Überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten selbst davon.

**Dr.-Ing. Victor Stimming,
Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam**



27. Mai - 3. Brandenburger Wirtschaftstag in Hennigsdorf



16. Mai – Tag des Offenen Unternehmens: IHK-Präsident Dr.-Ing. Victor Stimming zur Diskussionsrunde bei der BRAHMS AG in Hennigsdorf

Aufträge und offene Türen

3. Brandenburger Wirtschaftstag

Infrastruktur, Verkehr und Mobilität: Der 3. Brandenburger Wirtschaftstag fand am 27. Mai 2009 in der Stadt Hennigsdorf unter der Schirmherrschaft des Ministers für Infrastruktur und Raumordnung, Reinhold Dellmann, vor allem zu den genannten Themen statt.

Krisenmanagement

Als Regionalpartner der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fungiert die IHK Potsdam als Ansprechpartner für Unterneh-

men, die sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden. Es werden die Programme „Runder Tisch“ und „Turn around Beratung“ angeboten. Im Rahmen dieser Programme wird den Unternehmen ein externer Unternehmensberater an die Seite gestellt, mit dem Ziel einer Status quo Analyse und dem Ergreifen von Maßnahmen, die das Unternehmen wieder „auf Kurs“ bringen sollen. Mehr als Zweidrittel der beratenen Unternehmen wurde mit diesen Programmen geholfen.

Wahljahr 2009

Wahlprüfsteine: Zur Landtagswahl im Herbst 2009 hat die IHK Potsdam ein Forderungspapier erstellt, um der Politik Impulse für eine an Wirtschaftsinteressen orientierte Politik zu geben.

Neue Auftragsberatungsstelle

Die IHK Potsdam bietet seit dem 1. Januar 2009 kostenfreie Beratungsleistungen zur Öffentlichen Auftragsvergabe an. Das neue Serviceangebot „Erfolg beim Öffentlichen Auftraggeber“ wurde

in Zusammenarbeit mit der UBK Unternehmensberatung Kühn – als langjähriges Expertenteam zum Regelwerk der Öffentlichen Auftragsvergabe – entwickelt. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen wird ein Dienstleistungsangebot geschaffen, das den Unternehmen auf dem Weg zum öffentlichen Auftrag behilflich ist. Im Herbst wurde die neue Veranstaltungsreihe „Wirtschaft trifft Verwaltung“ initiiert. Im Rahmen dieser Treffen wird den Kommunen Gelegenheit geboten, die Vergaben im Rahmen des Konjunkturpaktes II den Unternehmen zu präsentieren.

Jahresthema 2009

Das zurückliegende Jahr wurde geprägt durch das Jahresthema Mobilität ist Zukunft, das die unterschiedlichen Aufgaben des Verkehrsgewerbes verstärkt in den Blick der Öffentlichkeit rückte. In über 20 Veranstaltungen ging es um Nahverkehr und Tou-

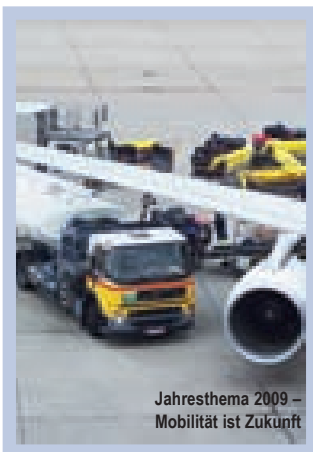
risimus zu Jahresbeginn, um den Bahnstandort Brandenburg auf dem Brandenburger Wirtschaftstag im Mai und um den Seehafen hinterlandverkehr und die Häfen im Juli und im September sowie zu Mobilität und Klimaschutz im Dezember.

Lkw-Maut, Verbesserung der Antragsbearbeitung bei Schwerlasttransporten, der Einsatz des Euro-Combis und

170 Prüfungen nach Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz sind weitere Beispiele, bei denen sich die IHK direkt für ihre Mitgliedsunternehmen eingesetzt hat.

Tag des offenen Unternehmens

Große Resonanz auf den zweiten „Tag des offenen Unternehmens“ am 16. Mai 2009: Bei der bundesweit einzigartigen Aktion von IHKs, Hwks, Staatskanzlei und Wirtschaftsministerium präsentierten sich insgesamt 492 Unternehmen im Land Brandenburg an einem Tag der Öffentlich-



Jahresthema 2009 – Mobilität ist Zukunft

Fachbereich Standortpolitik

Leiter: Dr. Manfred Wasche

Tel. 0331 2786-164

E-Mail: waesche@potsdam.ihk.de
potsdam.ihk24.de



Zukunftstag für Jungen und Mädchen am 23. April 2009



3. September - Vorführung mit Behindertenbegleithunden auf dem 1. Berlin-Brandenburgischer Kongress „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Zukunft durch Ausbildung

16. Aktionstag „IHK ■ Die Weiterbildung“

In Zusammenarbeit mit der im Mai 2008 gegründeten Akademie für Gesundheitswirtschaft, Prävention und Life Science fanden am 16. und 17. März Beratungen und Workshops für Weiterbildungsinteressierte und Unternehmen, denen die Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter wichtig ist, statt.

Zukunftstag für Jungen und Mädchen am 23. April

Am Zukunftstag für Jungen und Mädchen nahmen in der IHK Potsdam 125 Jugendliche aus elf Schulen an Workshops wie „Berufsorientierung“ und „Bewerbercheck“ teil.

Tag des offenen Unternehmens

Die IHK Potsdam beteiligte sich am 16. Mai mit der Präsentation des Fachbereiches Aus- und Weiterbildung. Präsident und Hauptgeschäftsführer der IHK begrüßten Wissenschaftsministerin Johanna Wanka. Die Informationsangebote – darunter Tipps für eine richtige Bewerbung – wurden von den 68 Besuchern, zumeist Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern, gut angenommen.

Schulen mit hervorragender Berufsorientierung

Das „Netzwerk Zukunft - Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.“ zeichnete am 14. Juli in der Potsdamer Staatskanzlei erstmals 27 Schulen des Landes Brandenburg mit der Urkunde „Schule mit hervorragender Berufsorientierung“ aus.

„Anerkannte Ausbildungsbetriebe“

Im Rahmen des „Brandenburgischen Ausbildungskonsenses“ zeichnete IHK-Präsident Dr.-Ing. Victor Stimming, zusammen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Sommer 2009 insgesamt acht Unternehmen des IHK-Bezirktes mit der Urkunde „Anerkannter Ausbildungsbetrieb“ aus: Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH; E.ON edis AG; Lidl GmbH & Co KG; Accor Hotellerie Deutschland GmbH - Mercure Hotel Potsdam City; TRP Bau GmbH Stahnsdorf; Vector International GmbH & Co. KG; Bombardier Transportation GmbH; Baustoffwerke Havelland GmbH & Co. KG.

„Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Nachhaltiges Gesundheitsmanagement – Hauptschwerpunkt des 1. Berlin-Brandenburgischer Kongresses „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ am 3. September 2009 im Haus der IHK Potsdam – erhöht die Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit

der Wirtschaftsunternehmen. 133 Teilnehmer aus Wirtschaft und Verwaltung informierten sich über aktuelle Entwicklungen im Gesundheitsmanagement und tauschen sich in sechs Workshops aus. Im Rahmenprogramm, gab es u.a. eine Vorführung von Behindertenbegleithunden.

10. Aktionstag für Ausbildung

Unter dem Motto „Zukunft ohne Langeweile“ organisierten die Wirtschaftsjunioren Potsdam am 26. September 2009 eine auch von der IHK Potsdam unterstützte Ausbildungsmesse, auf der nahezu 50 Firmen ihre Berufsbilder über 1500 Besuchern vorstellten.

Migrantenunternehmen

75 Teilnehmer u.a. mit vietnamesischen, polnischen und russischen Migrationshintergrund tagten am 11. Dezember in der IHK Potsdam. Schwerpunkt war die Vorstellung des Projektes ACCESS sowie die Analyse der Situation von Migranten im Land.



Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH – einer von acht ausgezeichneten „Anerkannten Ausbildungsbetrieben“

Geschäftsbereich Bildung
 Leiter: Wolfgang Spieß
 Tel. 0331 2786-318
 und Tel. 0331 2786-280
 E-Mail: spieess@potsdam.ihk.de
 www.potsdam.ihk24.de



Premiere: Um den Unternehmenspreis der IHK Potsdam kämpften bei der ersten Ausschreibung insgesamt 84 Firmen. Die Verleihung an vier Betriebe fand am 14. Oktober statt.

Unternehmenspreis und Design

Unternehmenspreis 2009 der IHK Potsdam

Vier Westbrandenburger Unternehmen wurden am 14. Oktober 2009 in festlichem Rahmen mit dem Unternehmenspreis der IHK Potsdam ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich 84 Unternehmen beworben. Von einer Jury, bestehend aus namhaften Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft, wurden die Preisträger und Nominierten in den drei Preiskategorien „Wachstum“, „Innovation“ und „Gesellschaftliches Engagement“ ausgewählt. Zusätzlich wurde per Online-Abstimmung das sympathischste

Unternehmen gekürt. Preisträger in der Kategorie „Wachstum“ wurde die Concert GmbH aus Pritzwalk; in der Kategorie „Innovation“ die OD-OS GmbH aus Teltow; in der Kategorie „Gesellschaftliches Engagement“ die ppg wegoflex GmbH aus Trebbin. Den Sonderpreis „Sympathie“ bekam die INTERPFALZ GmbH & Co. KG aus Oranienburg.

Wirtschaft trifft Design

Im Mittelpunkt von „Wirtschaft trifft Design“ am 12. Oktober 2009 in Zusammenarbeit mit der FH Potsdam stand die Thematik Interface Design – die Gestaltung der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. In Zeiten hart umkämpfter Märkte ist die Nutzerfreundlichkeit und einfache Bedienung eines Produktes ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Erfolgreiche Kooperationsprodukte

mit der Industrie wurden vorgestellt.

Breitband-Projekte

Mit dem Weiterbetrieb des bereits im Februar 2008 online gegangenen Breitbandatlasses der IHK Potsdam, der auf Basis einer Förderung des Wirtschaftsministeriums fortgeführt und überarbeitet wird, unterstützte die IHK Potsdam das Bestreben, schnellstmöglich die Breitbandversorgung im Land bedarfsgerecht zu verbessern. Ziel bleibt, die derzeit noch vorhandenen „weißen Flecken“ weiter zu reduzieren und dem steigenden Bedarf vor allem der Unternehmen nach Bandbreite auch perspektivisch Rechnung zu tragen.

IHK Potsdam für Klimaschutz und Energieeffizienz

Die Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation soll deutlich machen, dass die anspruchsvollen Ziele der Klimaschutz- und Energiepolitik besser erreicht werden können, wenn Staat und Wirtschaft zusammenarbeiten. Spitzenlei-

stungen von Unternehmen sollen identifiziert werden und möglichst große Verbreitung finden. Der Identifizierung der Spitzenleistungen dient die Einrichtung einer 1. IHK-Informationsoffensive, 2. IHK-Qualifizierungsoffensive. Mit der IHK-Informationsoffensive sollen ca. 10000 Unternehmen im Rahmen von Betriebsbesuchen für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Effizienzsteigerung gewonnen werden. Die Betriebsbesuche sollen nach einheitlichem Standard ablaufen und aktuelle Informationen übermitteln. Die Information soll ortsnah in Veranstaltungen der IHKs vertieft werden. Mit der IHK-Qualifizierungsoffensive sollen ca. 3000 Experten im Effizienzmanagement neu ausgebildet werden oder ihre Kenntnisse vertiefen. Dazu soll der Energiemanager (IHK) breit angeboten werden. Zudem wird ein für KMU geeigneter Lehrgang „Energiebeauftragter (IHK)“ entwickelt. Abgerundet wird das Angebot durch Vertiefungsmodulare zu besonderen Themen des Effizienzmanagements.



Gegen „weiße Flecken“ im Land: Breitbandkonferenz im Haus der IHK Potsdam

Fachbereich Innovation|Umwelt
 Leiter: Dr. Manfred Wäsche
 Tel. 0331 2786-164
 E-Mail: waesche@potsdam.ihk.de
 www.potsdam.ihk24.de



2. Nexxt Night im Filmpark Babelsberg



29. Oktober – Reisebranche diskutierte zu ServiceQualität Deutschland

Nachfolge und Wandern

Jahresthema 2009: Mobilität und Tourismus

Ein funktionierender öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist für die soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des Landes Brandenburg von Bedeutung. Um gemeinsam neue Wege zu finden und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Tourismus und im ÖPNV weiter zu stärken, führten das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung, die Industrie- und Handelskammer (IHK) Pots-

dam sowie der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg am 28.

Januar 2009 die Fachkonferenz „Nahverkehr und Tourismus“ bei der IHK Potsdam mit mehr als 250 Teilnehmern durch.

Dienstleistungstage

Die Berlin-Brandenburger Dienstleistungstage am 7. und 8. Oktober 2009 in Potsdam-Babelsberg standen ganz im Zeichen einer fachbezogenen Messe mit parallel stattfindendem Kongress mit 200 Teilnehmern.

Netzwerk Touristik 2009

Vertreter der Reisebranche trafen sich am 29. Oktober 2009 in der IHK Potsdam zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung der IHKs Berlin und des Landes Brandenburg. Die rund 65 Teilnehmer informierten sich zu den Themen „ServiceQualität Deutschland“ sowie „Neue Vertriebswege über Web 2.0.“. Beim anschließenden Get Together nutzten sie Möglichkeit, mit den Referenten, Partnern und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Nexxt Night 2009

Die Beratungsstelle für die Unternehmensnachfolge bei der IHK Potsdam krönte ihre Arbeit im Jahr 2009 mit der Veranstaltung „Nexxt Night“: Rund 150 Unternehmer kamen am 18. 09. 2009 in den Filmpark Babelsberg, um von Experten Wissenswertes zur Unternehmensnachfolge zu erfahren. Mit Unterstützung der Beratungsstelle wurden im Jahr 2009 in Westbrandenburg 19 Unternehmen rechtsverbindlich übergeben damit ca. 266 Arbeitsplätze gesichert.

Fläming fit für Deutschen Wandertag 2012

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam und der Tourismusverband Fläming e. V. begrüßten 130 Teilnehmer zur Fachtagung „Wandern aktiv im Fläming“ am 30. November 2009 in Beelitz. Potenziale und Lösungen rund um das Thema Wandern im Fläming waren die Themen in Vorbereitung auf den Deutschen Wandertag 2012 im Fläming.

Handelsvertretertag

Die durch die Krise ausgelösten Turbulenzen führten nicht nur zu Insolvenzen und zum Verlust von Traditionsmarken. Auf dem Handelsvertretertag Berlin-Brandenburg am 6. Oktober 2009 in Berlin – gemeinsame Veranstaltung der IHKs in Berlin und Brandenburg sowie dem Wirtschaftsverband für Handelsvermittlung und Vertrieb NORDOST (CDH) e. V. – zeigte sich, dass vor allem verlässliche Netzwerke helfen, solche Phasen zu überstehen.

Fachbereich Starthilfe
und Unternehmensförderung,
Leiterin: Barbara Nitsche
Tel. 0331 2786-163

E-Mail: nitsche@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



28. Januar – Fachkonferenz
„Nahverkehr und Tourismus“

Mehr als Recht und Gesetz



„Superwahljahr“: Forderungen an die Politik

Sowohl im Rechts- als auch im Steuerbereich spielte im „Superwahljahr“ die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Parteiprogrammen auf Bundes- und Landesebene und deren Bewertung aus Unternehmenssicht eine entscheidende Rolle. So konnte dann auch den neugewählten Mitgliedern des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages direkt nach der Konstituierung auf einer gemeinsamen Sitzung der Steuer- und Finanzausschüsse der Industrie- und Handelskammern der Länder Berlin und Brandenburg die Forderungen der Wirtschaft übergeben werden.

Spuren bis in die Niederlande

Im Teilbereich Fair Play wurde wie in den vorangegangenen Jahren der Kampf gegen ungerechtfertigte Abmahnungen, unseriöse Adress- und Telefonbuchverlage sowie betrügerische Unternehmen, die ohne Rechtsgrund Rechnungen verschicken, geführt. Leider ist hier eine zunehmende Professionalisierung feststellbar. Eine gemeinsame Recherche führte den Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb) für die Fernsehsendung WAS! nach einem Interview mit dem IHK-Fachbereichsleiter auf den Spuren eines nicht existierenden Institutes für Umwelt und Gewerbe bis in die Niederlande. Durch die sehr gute deutschlandweite Vernetzung der Industrie- und Handelskammern und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie dem Deutschen Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität konnte dadurch in zahlreichen Fällen Schlimmeres verhütet werden.

4500 Anfragen und 1500 Stellungnahmen

Trotz der Finanzkrise gab es im Handelsregisterbereich reges Gründungs- und Umwandlungsgeschehen, so wurden auf Anfrage der Gerichte gegenüber den Handelsregistern über 800 und gegenüber den Unternehmen im Vorfeld der Gründung bereits annähernd 700 Stellungnahmen abgegeben. Auch die beantworteten Rechtsanfragen

hielten sich mit ca. 4500 in den Bereichen der Vorjahre, wobei allerdings eine deutliche Zunahme aus den Bereichen Arbeitsrecht und Insolvenzrecht zu verzeichnen war. Auch die Veröffentlichungspflichten der Jahresabschlüsse und deren Kontrolle durch das Bundesamt für Justiz bereitete vielen Unternehmen Schwierigkeiten. In Zusammenarbeit mit dem DIHK konnten dort zumindest Teilverbesserungen erreicht werden.

Geprüft auf „Europatauglichkeit“

Auch Europa spielte im Rechtsbereich wieder eine wichtige Rolle: So mussten viele Normen auf ihre Europa-Tauglichkeit geprüft und die Voraussetzung für die Einführung eines einheitlichen Ansprechpartners und des Binnenmarktinformationssystems geschaffen werden.



Fachbereich Recht | Fair Play,
Leiter: Christian Gerstädt
Tel. 0331 2786-214
E-Mail: gerstaedt@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Hannover Messe 2009 –
Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg



Afrika-Woche
in den Bahnhofspassagen Potsdam

Shanghai, Hannover, Potsdam

Direkte Kontakte nach Fernost

21.-24. März 2009 – Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam begleitete die Wirtschaftsdelegationsreise von Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns nach Chengdu und Shanghai. In Chengdu – die Hauptstadt der drittbevölkerungsreichsten Provinz Sichuan – fanden Gespräche mit einem Investor, der in Westbrandenburg investieren will, statt. In Shanghai gab es Gespräche mit den Hauptgesellschaftern des Potsdam Shanghai Business Centers für die weitere Projektrealisierung in Potsdam. Erste Sondierungen zur Beteiligung des Landes Brandenburg an der EXPO 2010 Shanghai sowie eine Standortpräsentation im deutschen Generalkonsulat rundeten das Programm ab.

„Subcontracting“ und „Energy“

20.-24. April 2009 – Die im Rahmen der Hannover Messe durchgeführten Firmengemeinschaftsbeteiligungen der Hauptstadtre-

gion Berlin-Brandenburg in den Bereichen „Subcontracting“ und „Energy“ waren mit insgesamt 38 Ausstellern erfolgreich. Eine Unternehmerdelegation aus Nigeria besuchte nach dem Wirtschaftstag am 16. April 2009 in Potsdam ebenfalls die Hannover Messe.

Afrika-Woche in der Landeshauptstadt

7.-15. November 2009 – In Potsdam fand in Fortsetzung der Afrika-Aktivitäten der IHK Potsdam die Präsentation „Afrika-Woche“ mit 15 Ständen und 5 Pavillons in den Bahnhofspassagen Potsdam statt. Im Zentrum standen die Länder Madagaskar, Kamerun, Namibia und Nigeria. Den Besuchern wurden Produkte „Made in Africa“ sowie touristische Angebote näher gebracht. Den Auftakt bildete eine Veranstaltung in der IHK Potsdam am 5. November 2009 mit 80 Teilnehmern, an der der Botschafter von Kamerun in Deutschland, S. E. Jean-Marc Mpay, persönlich teilnahm.

Naher und Mittlerer Osten

3.12.2009 - Rund 225 Wirtschaftsvertreter aus der Hauptstadtregion sind im Haus der IHK Potsdam zur 7. gemeinsamen Außenwirtschaftskonferenz der Länder Berlin-Brandenburg zusammengekommen. Im Fokus der Außenwirtschaftskonferenz Berlin-Brandenburg, die vom Präsidenten der IHK Potsdam, Dr.-

Ing. Victor Stimming, dem Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Ralf Christoffers und von Berlins Wirtschaftsminister, Harald Wolf, eröffnet wurde, stand der Nahe und Mittlere Osten.

Fachbereich International
Leiter: Jens Ullmann
Tel. 0331 2786-251
E-Mail: ullmann@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Außenwirtschaftskonferenz Berlin-Brandenburg
im Haus der IHK Potsdam



Bundesminister Wolfgang Tiefensee (r.) überzeugte sich vom gesellschaftlichen Engagement der regionalen Wirtschaft



Fragen und Antworten:
3. Potsdamer Gründertag

Gründertag und Gemeinwesen

3. Potsdamer Gründertag

Intensive Zusammenarbeit mit den regionalen und kommunalen Wirtschaftsfördererinstitutionen: Das RegionalCenter Potsdam hat im Jahr 2009 seine Aktivitäten vertieft. Dabei wurden neben den Angeboten für Bestandsunternehmen das Gründerklima in Potsdam weiter verbessert, denn die Vorbereitung von Existenzgründern auf die unternehmerische Selbstständigkeit bleibt eine der Kernaufgaben im RegionalCenter. Wirtschaftsförderung, Handwerkskammer und die IHK Potsdam haben ihre Kooperation im Rahmen des Gründerservices erfolgreich fortgesetzt. Höhepunkt war am 17. November 2009 der 3. Potsdamer Gründertag.

Von GmbH-Recht bis Altersvorsorge

Informationsveranstaltungen für Neumitglieder der IHK Potsdam oder die Präsenz auf Existenzgründermessen bis hin zu branchen- und themenspezifischen Anlässen fanden große Resonanz. Ob die Altersvorsorge für

Unternehmer oder das neue GmbH-Recht – Veranstaltungen in Potsdam bzw. in Teltow waren stets gut besucht.

Neu: Arbeitskreis Versicherungswirtschaft

Ein wichtiger Meilenstein für die inhaltliche Zusammenarbeit mit der regionalen Versicherungsbranche war die Gründung des Arbeitskreises Versicherungswirtschaft in der IHK Potsdam. Im Zusammenhang mit der seit dem Jahr 2007 eingeführten EU-Versicherungsvermittlerrichtlinie haben sich die Kontakte der IHK Potsdam mit der Versicherungsbranche enorm gesteigert. Mit der Gründung des Arbeitskreises ist es gelungen, die Belange mit Vertretern der Versicherungsbranche zu erörtern und die Betreuung weiter zu vertiefen.

Gesellschaftliches Engagement in der Region

Beim „Runden Tisch Jugend und Wirtschaft“ oder auf dem „Marktplatz Potsdam“ bringen sich regionale Unternehmen ein, um das Gemeinwesen zu stärken

und damit die Standortfaktoren positiv zu beeinflussen. Bei einem Besuch in der IHK Potsdam überzeugte sich im März 2009 der damalige Bundesbeauftragte für die neuen Länder, Wolfgang Tiefensee, von dem vielfältigen gesellschaftlichen Engagement märkischer Unternehmen.

Ganz nah dran über das ISZ

Die Visitenkarte der IHK Potsdam, das Informations- und Servicezentrum (ISZ), ist für viele Unternehmen die Erstanlaufstelle in der Kammer. Allein über 3000 Firmenauskünfte erteilten die Mitarbeiter des ISZ im Jahr 2009. Mit rund 800 mehrstündigen Existenzgründungsberatungen hatte das ISZ-Team im Jahr 2009 über die Grundlagen der Selbstständigkeit informiert. Darüber hinaus wurden über 240 Stellungnahmen zum Existenzgründerzuschuss der Agentur für Arbeit erstellt, die es Existenzgründern aus der Arbeitslosigkeit ermöglicht, selbstständig zu werden.

Gründer-Coaching

gegen Schwachstellen

Für Unternehmen, die bereits am Markt aktiv sind, wurde das geförderte Gründercoaching-Programm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) als Angebot zur Beseitigung von Defiziten im Unternehmen durch professionelle Unterstützung aufgelegt. Dieses Programm erfreut sich wachsender Beliebtheit, da es den Unternehmern die Gelegenheit bietet, Schwachstellen im Betrieb zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten. Im Jahr 2009 wurden hierzu rund 250 Anträge bearbeitet und etwa 50 Beratungen durchgeführt. Das ISZ ist auch erste Anlaufstelle für exportierende Unternehmen bei der Bearbeitung von Ursprungszeugnissen. Davon sind nahezu 3250 Stück mit einem Warenwert von über 180 Millionen EUR ausgestellt worden, über 1000 allein in elektronischer Form.

Informations- und Service-Zentrum (ISZ)
RegionalCenter Potsdam/
Potsdam-Mittelmark
Leiter: Tilo Schneider
Tel. 0331 2786-315

E-Mail: schneider@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Die Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH hat im Jahr 2009 von der IHK Potsdam die Urkunde „Anerkannter Ausbildungsbetrieb“ verliehen bekommen.



IHK-Hauptgeschäftsführer René Kohl (l) und der Präsident der FH Brandenburg, Dr. Hans Georg Helmstädter, unterzeichneten einen Vertrag über partnerschaftliche Zusammenarbeit.

BUGA und Konjunkturpakete

Neuansiedlungen und Bestandspflege

Treffen mit den Ämtern für Wirtschaftsförderung der Stadt Brandenburg an der Havel, des Landkreises Havelland, des Kreises Potsdam-Mittelmark, der Städte Belzig, Premnitz, Rathenow, Nauen und Falkensee: Neuansiedlungen, Infrastrukturprobleme und Fragen im Rahmen der Bestandspflege gehörten zu den Themen, die nachfolgend in den Unternehmerstammtischen, Fachtagungen und Branchengesprächen besprochen wurden.

Umsetzung der Konjunkturpakete

Nicht zuletzt wegen der Finanz- und Wirtschaftskrise wurden vom RegionalCenter in jedem Kreis Veranstaltungen zu den unterstützenden Förderungen von Bund und Land und zur Umsetzung der Konjunkturpakete durchgeführt. Die Inhalte wurden in acht Unternehmerstammtischen in der Stadt Brandenburg an der Havel, in zwei Veranstaltungen im Kreis Potsdam-Mittelmark und in drei Unternehmer-

stammtischen im Landkreis Havelland vorgestellt. Themen waren u.a. die steuerlichen Veränderungen bei Unternehmen für das Jahr 2009.

Gute Resonanz fand auch die Veranstaltungsreihe „Wirtschaft trifft Verwaltung“. Besonderer Inhalt waren die öffentlichen Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II. Weitere Themen waren die Energieeffizienz, die Verkehrsplanungen, arbeitsrechtliche Schwerpunkte, die neuen gesetzlichen Vorschriften und Veranstaltungen mit den eComm und setcom Projekten.

BUGA und Sankt Annen Galerie

Über die Gründung des BUGA-Zweckverbandes – Das blaue Band der Sympathie – werden Betriebe in Brandenburg an der Havel sowie im Landkreis Havelland mehr einbezogen. Veranstaltungen hierzu folgen. Sehr gut auf- und angenommen wurde im August 2009 die Eröffnung des Einkaufszentrums „Sankt Annen Galerie“.

Schwerpunkt Kirchmöser

Besonderer Entwicklungsschwerpunkt ist der Standort Kirchmö-

ser. Unter der Mitwirkung von IHK-Präsident Dr.-Ing. Victor Stimming, dem IHK-RegionalCenter, der ZAB, der Wirtschaftsförderung der Stadt und der Projektentwicklungsgesellschaft wurden in fünf Tagungen des Lenkungskreises die Entwicklungen für das Gebiet weiter vorangetrieben.

Arbeitsgemeinschaften und Lehrgänge

Das RegionalCenter arbeitet in den Beiräten der ARGen Brandenburg an der Havel und Havelland, im Kuratorium Naturpark Westhavelland, im Arbeitskreis Berufsorientierung, im Arbeitskreis Existenzgründung und im Verkehrsforum der Stadt Brandenburg a. d. H. mit. In Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverbund Teltow (AVT) wurden zehn Existenzgründerlehrgänge und drei Lehrgänge zur Erlangung der Ausbildereignung durchgeführt.



8. Oktober 2009: Praktikums- und Ausbildungsmesse Falkensee mit Unterstützung des IHK RegionalCenters

RegionalCenter (RC)
Brandenburg an der Havel/Havelland
Leiter: Wilfried Meier
Jacobstraße 7
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. 03381 5291-0; Fax 03381 5291-18
E-Mail: rc_brb@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Unternehmerin des Landes Brandenburg 2009: Brita Marx, Geschäftsführerin Brita Marx GmbH, Luckenwalde



Unternehmer-Stammtisch bei der F/G/M Automobil GmbH in Luckenwalde

Platz 5 und 10 Jahre Junioren

Platz 5 in den neuen Bundesländern

Der Landkreis Teltow-Fläming hat auch im Jahr 2009 seine positive wirtschaftliche Entwicklung fortgesetzt: Teltow-Fläming belegte bei dem im Dezember veröffentlichten Landkreis-Ranking 2009 der Zeitschrift Focus Money den Platz 5 in den neuen Bundesländern. Im bundesweiten Vergleich von 401 Landkreisen und kreisfreien Städten kam die Region südlich von Berlin auf Rang 155. Ende November wurde die Stadt Ludwigsfelde als „Kommune des Jahres“ mit dem Unternehmer-

Preis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes für Brandenburg ausgezeichnet. Insgesamt gibt es in Ludwigsfelde rund 1000 Unternehmen mit 11 500 Arbeitsplätzen, insbesondere in den Bereichen Automotiv, Luft- und Raumfahrttechnik und Logistik.

Wirtschaftswoche und Wirtschaftspreis

Im Rahmen der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming präsentierte sich die Stadt Ludwigsfelde als Bioenergie-Region. Weitere Städte, wie Zossen, Luckenwalde und Jüterbog stellten unter dem

Motto „MIT erNEUERbarer ENERGIE IN DIE ZUKUNFT!“ ihre wirtschaftlichen Potentiale dar. Höhepunkt der Wirtschaftswoche bildete die Verleihung des durch die IHK und die Kreishandwerkerschaft organisierten Wirtschaftspreises Teltow-Fläming. Den von der IHK mitinitiierten Pokal ging an das Unternehmen Endres Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG, Ludwigsfelde. Sonderpreise erhielten die D-Beschlag GmbH und die Luckenwalder Fleischwaren GmbH. Den Sonderpreis der InvestitionsBank des Landes Brandenburg erhielt das junge Unternehmen a.novum BlisterCentrum Berlin/Brandenburg GmbH & Co. KG in Ludwigsfelde.

Ausbildungsmesse und Suchtpräventionswoche

Das Engagement der Wirtschaftsunioren Teltow-Fläming ist im Landkreis Beispiel gebend. Mit der Ausbildungsmesse Teltow-Fläming und der Suchtpräventionswoche wurden auch 2009 Zeichen gesetzt. An der Ausbildungsmesse Teltow-Fläming nah-

men über 60 Aussteller und mehr als 750 Besucher teil. An der 6. Suchtpräventionswoche in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Dabendorf nahmen über 300 Schüler der 7. und 8. Klassen teil.

10 Jahre Wirtschaftsunioren Teltow-Fläming

Gegründet im März 1999 von dreizehn jungen Selbstständigen und Führungskräften sind die Wirtschaftsunioren heute mit 34 Mitgliedern „Stark in der Mark“. Auf der Feier zum 10-jährigen Bestehen wurde Sven Lange durch den Landesvorsitzenden der WJ Berlin-Brandenburg Tino Barth mit der „Goldenen Ehrennadel“ der WJD ausgezeichnet. Die aktive Wirtschaftsuniore und Unternehmerin aus Luckenwalde, Brita Marx, wurde auf dem 7. Unternehmerinnen- und Gründertag in Potsdam „Unternehmerin des Landes Brandenburg 2009“.



Schüler der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule in Luckenwalde informierten sich auf der Ausbildungsmesse am Stand der Wirtschaftsunioren Teltow-Fläming

RegionalCenter (RC) Teltow-Fläming
Leiter: Randolph Kluge
Poststraße 8, 14943 Luckenwalde
Tel. 03371 6292-0
Fax 03371 6292-22
E-Mail: rc_tf@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



4. Februar 2009: „Erfolgreich exportieren“ – Unternehmer im Gespräch bei der Fa. ESE Industrie GmbH



15. Juli – Bundeskanzlerin Angela Merkel bei Opitz Holzbau in Neuruppin.

Auch die Eltern einbezogen

Vorfahrt für die Ausbildung

In Auswertung der „Zukunftskonferenz Ostprignitz-Ruppin 2008“, als der sich abzeichnende Fachkräftebedarf ausführlich erörtert wurde, hat das IHK-RegionalCenter ein regionales Unternehmensnetzwerk Schule-Wirtschaft initiiert. Dieses entwickelt Strategien für den reibungsloseren Übergang der Jugendlichen von der Schule in die Berufswelt. Netzwerkmanagerin Melanie Schreiber hat ihre Tätigkeit am 1. November 2009 aufgenommen.

Im Herbst zwei Bildungsmessen

Im Herbst 2009 gaben zwei Bildungsmessen einen guten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten. Am 26. September 2009 fand für die Kleeblatt-Region und die Ostprignitz die Jobstart-Messe in Kyritz und am 10. Oktober 2009 die von dem IHK-RegionalCenter für die Region Neuruppin organisierte Bildungsmesse 2009 im Oberstufenzentrum OPR statt. Etwa siebzig Eltern von Schülern

der 8. bis 10. Klassen waren auf Einladung des IHK-RegionalCenters in das Berufliche Qualifizierungszentrum des Handwerks (BQZ) gekommen, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren.

Weiterbilden statt entlassen

Im Rahmen der Reihe „Unternehmer im Gespräch“ informierten Vertreter der Arbeitsagentur Neuruppin im März 2009 die versammelten Unternehmer über die Modalitäten der Kurzarbeit. Von besonderem Interesse war hierbei die Erstattungsfähigkeit von



Zwei Bildungsmessen im Herbst im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Weiterbildungskosten für Mitarbeiter. Um die besonderen Bedürfnisse der Hotellerie und Gastronomie zu berücksichtigen, hat das IHK-RegionalCenter zusammen mit dem Ausbildungsbund Teltow e.V. (AVT) ein modulares Weiterbildungsprogramm als Winterakademie entwickelt und Branchenvertretern im Dezember 2009 vorgestellt.

Jahresthema „Mobilität und Verkehr“

Auf dem 8. Tourismustag Ruppiner Land am 14. Mai 2009 in Miltenberg wurde die von der IHK in Auftrag gegebene Studie zu Chancen für touristische Leistungsträger vorgestellt. Fazit: Der Tourismus im Ruppiner Land hat sich überdurchschnittlich gut entwickelt und bietet für die Zukunft noch erhebliche Entwicklungspotenziale. Auf dem Tourismustag wurden die Bahnanbindung Rheinsbergs während der Saison und der so genannte Rheinsberger Seenbus vorgestellt. Die Auswertung dieser Vorhaben erfolgte auf Einladung des IHK-RegionalCenters im Oktober

2009 in Rheinsberg. Von Unternehmern wurden insbesondere beim Seenbus deutliche Verbesserungen angemahnt.

Ungebremsste Existenzgründerwelle

Der Wunsch, sich mit einem Gewerbe selbständig zu machen, war im Jahr 2009 besonders groß. Das IHK-RegionalCenter hat statt der beabsichtigten sechs insgesamt vierzehn Existenzgründerlehrgänge durchgeführt. Weiterhin initiierte das IHK-RegionalCenter zusammen mit dem Ruppiner Anzeiger dazu ein Telefonforum.

Bundeskanzlerin besucht Opitz Holzbau

Bundeskanzlerin Angela Merkel besuchte am 15. Juli die von Firmeninhaber Martin Opitz als „Zukunftsfabrik“ bezeichneten Produktionsstätten der Firmen Opitz Holzbau und Opitz Solar in Neuruppin.

RegionalCenter (RC)
Ostprignitz-Ruppin
Leiter: Peter Klein
Junckerstraße 7
16816 Neuruppin

Tel. 03391 8400-0; Fax 03391 8400-40
E-Mail: rc_opr@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Landesgartenschau in Oranienburg:
Mit 600000 Besuchern zum Erfolg



Gründerberatung live: Zum Gründertag am 13. Mai berieten die RegionalCenter-Mitarbeiterinnen Anke Karsten und Michaela Gefeller (r.)

Von ATLAS bis LAGA

Erfolgsfaktoren für Tourismus in Oberhavel

Mobilität ist Zukunft – das Jahresthema der IHK-Organisation – sowie Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz im Tourismus waren die Themen zum Tourismustag am 14. Mai im Ziegeleipark in Mildeberg. Nachhaltige Energienutzung im Tourismusgewerbe, Mobilität, Erfolgsfaktoren im Gastgewerbe und die aktuelle wirtschaftliche Situation wurden dargestellt und diskutiert. Bilanz der über 100 Teilnehmer: Ein gut funktionierender öffentlicher Nahverkehr ist für die weitere Entwicklung der Reiseregion „Ruppiner Land“ ebenso bedeutsam wie die Nutzung aller Ressourcen im tourismusrelevanten Gewerbe.

LAGA – Erfolg für Oranienburg

Die Landesgartenschau 2009 in Oranienburg wurde mit rund 600000 Besuchern eine Erfolgsgeschichte für die Stadt. Bei „Kaiserwetter“ fand im Mai in Louise-Henriettes Traumlandschaften der Jahresempfang der IHK Potsdam statt.

Fachkräftesicherung für die Wirtschaft

Die Präsenzstelle der Fachhochschule Brandenburg, seit Mai 2009 in Oberhavel ansässig, wird zukünftig durch eine Anlaufstelle für das regionale Fachkräftemanagement ergänzt. Die landesweit erste Koordinierungsstelle zur Fachkräftesicherung ist das Ergebnis der Arbeitsgruppe Fachkräftesicherung im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (O-H-V). Schwerpunkt ist u. a. die bedarfsgerechte Bildung und Qualifizierung für Unternehmen.

Zollpapiere nur noch online

Seit dem 1. Juli 2009 ist keine Ausfuhranmeldung auf dem Papier mehr möglich – Ausfuhranmeldung beim Zoll gehen seit dem nur noch über das elektronische System ATLAS-Ausfuhr. Für Unternehmen, die nur wenige Exporte im Monat durchführen, ist die kostenlose Internetzollanmeldung (IAA) der Zollverwaltung eine Möglichkeit, ihre Ausfuhr abzuwickeln. Einzelheiten zum Umgang damit erfuhren die Teilnehmer der Informationsveranstaltung „ATLAS-Ausfuhr – Die

Internetzollanmeldung (IAA), am 25. März, die in Zusammenarbeit mit der Bundesfinanzdirektion Mitte in Oranienburg für rund 50 Unternehmen stattfand.

Der Weg in die Selbständigkeit

Für zukünftige Unternehmer fanden sechs Orientierungsseminare des AVT, zwei Bankenberatungstage mit der ILB, mit der Bürgschaftsbank, der LASA, der Agentur für Arbeit, dem Lotsendienst und der IHK in Oranienburg sowie in Zehdenick statt.

Berufsorientierung durch Auszubildende

Zur 12. Ausbildungsmesse, dem „Tag der Jugend“ im OSZ „Eduard Maurer“ in Hennigsdorf stellten im Januar über 100 Auszubildende aus den Betrieben des Kreises ihr Unternehmen und ihre theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalte Schülern, Eltern und Besuchern vor.



12. Ausbildungsmesse Oberhavel:
Die Azubis stellen selbst ihre Berufsbilder vor.

RegionalCenter (RC) Oberhavel
Leiterin: Christa Giese
Lehnitzstraße 21 b,
16515 Oranienburg
Tel. 03301 5969-0; Fax 03301 5969-11
E-Mail: rc_ohv@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de



Unternehmerstammtisch
bei der Nordgetreide GmbH & Co. KG



Auf den Ausbildungsmessen
vertreten: Das RegionalCenter Prignitz

Hafen-Baustart und Einzelhandel

Hub 53/12° und Hafen-Baustart

Gemeinsam mit den Fachbereichen der IHK Potsdam wurden zum Jahresthema „Mobilität ist Zukunft“ sowie zu weiteren aktuellen Themen Unternehmerstammtische organisiert: Die Stammtische im Juni bei der Meyer & Meyer GmbH in Wittenberge und im September bei der Concert GmbH in Falkenhagen griffen das Thema Logistik auf. Die Vernetzungsmöglichkeiten der vorhandenen Infrastruktur waren Inhalt einer Konferenz des Logistikprojektes „Hub 53/12°“

(geografische Koordinaten von Pritzwalk) im März 2009. Zum Baubeginn des Wittenberger Hafens fand im August ein Wirtschaftsforum statt, das die Perspektiven für den Logistikstandort Prignitz auslotete. Zur GmbH-Reform wurden die Unternehmer Anfang 2009 auf einem Unternehmerstammtisch bei der Nordgetreide GmbH & Co. KG informiert. Das Krisenmanagement wurde bei einem Unternehmerstammtisch im April 2009 mit interessierten Prignitzer Unternehmern diskutiert. Im Juni fand eine Informationsveranstaltung

im RegionalCenter der IHK Potsdam zu den Ein- und Ausfuhrbedingungen bei Geschäften mit ausländischen Partnern statt.

Einzelhandelskonzept für Pritzwalk und Wittstock

Eine Analyse des Wittenberger Einzelhandels wurde durch die von IHK und Stadt beauftragten Unternehmensberater der BBE in Workshops den Unternehmern vorgestellt und diskutiert. Auch am gemeinsamen Einzelhandelskonzept von Pritzwalk und Wittstock arbeitete die IHK Potsdam mit.

Ausbildungsmessen und Ausbilderworkshop

Die Ausbildungsmessen „Jobstart“ im September in Kyritz mit etwa 700 Besuchern und die „Berufsstartermesse“ in Perleberg im November mit 76 Ausstellern bildeten 2009 die Höhepunkte der Zusammenarbeit im Projekt „Schule und Wirtschaft“. An zwei Ausbilderworkshops im RegionalCenter wurden Möglichkeiten zum „Umgang mit verhaltensauffälligen Auszubildenden“ vorgestellt und Kommunikationstechniken vermittelt. Als Service für die Prignitzer Unternehmen gab es auch 2009 den IHK-Bewerber-Check in Pritzwalk und in Wittenberge.

Qualität im Tourismus

Das Gemeinschaftsprojekt des Tourismusverbandes Prignitz und des RegionalCenters zur Qualitätsoptimierung bei den Vermietern der Prignitz (Pensionen und Hotels) wurde mit Seminaren weitergeführt.

Mut zur Selbstständigkeit

Für potenzielle Existenzgründer wurde im Januar 2009 gemeinsam mit dem Landkreis Prignitz die Veranstaltung „Mut zur Selbstständigkeit“ durchgeführt. Darüber hinaus fanden fünf Orientierungsseminare mit 70 Interessierten im RegionalCenter statt. Zusätzlich gab es zwei Beratungstage mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).



Betriebsbegehung anlässlich des
Unternehmerstammtisches bei der
Meyer & Meyer GmbH in Wittenberge

RegionalCenter (RC) Prignitz
Leiterin: Marion Talkowski
Hagenstraße 16; 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 311780; Fax 03395 302193
E-Mail: rc_pr@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de

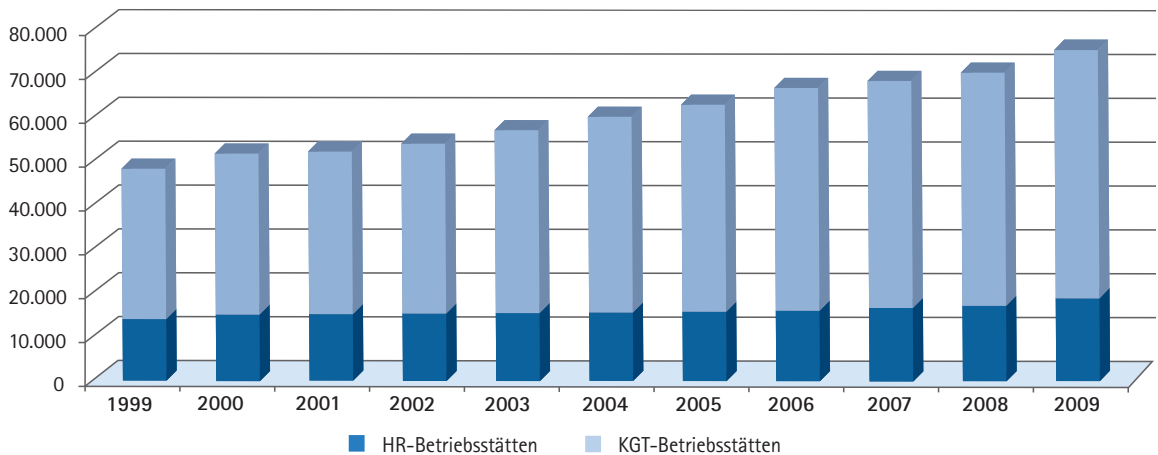
Erneute Beitragssenkung

In der 38. Sitzung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam am 3. Dezember 2008 hatten die ehrenamtlichen Vertreter der gewerblichen Wirtschaft Westbrandenburgs eine weitere Senkung des IHK-Beitrages beschlossen:
Der gewinnabhängige

Umlagehebesatz wurde ab 1. Januar 2009 von 0,13 auf 0,10 Prozent gesenkt.
„Der Grund für die Senkung ist die gute wirtschaftliche Entwicklung im Kammerbezirk. Die IHK Potsdam senkt seit Jahren die Beiträge, um das Geld für die Interessen der

Unternehmen einzusetzen und auch, um im Hinblick auf angespanntere Zeiten für eine Entlastung zu sorgen.“ Das sagte IHK-Präsident Dr.-Ing. Victor Stimming zu dem Beschluss der Unternehmerinnen und Unternehmer.

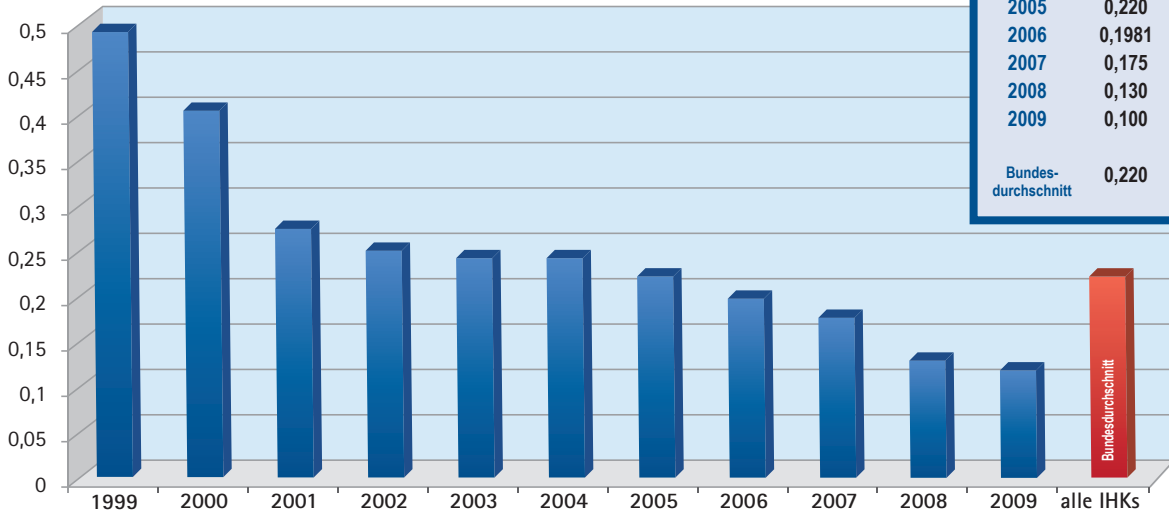
Entwicklung der IHK-Mitgliedszahlen 1999 bis 2009



Jahr	gesamt	Handelsregister (HR)	Kleingewerbetreibende (KGT)
1999	48.232	14.102	34.130
2000	51.695	15.136	36.559
2001	52.234	15.302	36.932
2002	54.061	15.461	38.600
2003	56.975	15.523	41.452
2004	59.967	15.769	44.198
2005	63.017	15.880	47.137
2006	66.876	16.137	50.739
2007	68.395	16.753	51.642
2008	70.329	17.194	53.135
2009	72.250	18.116	54.134

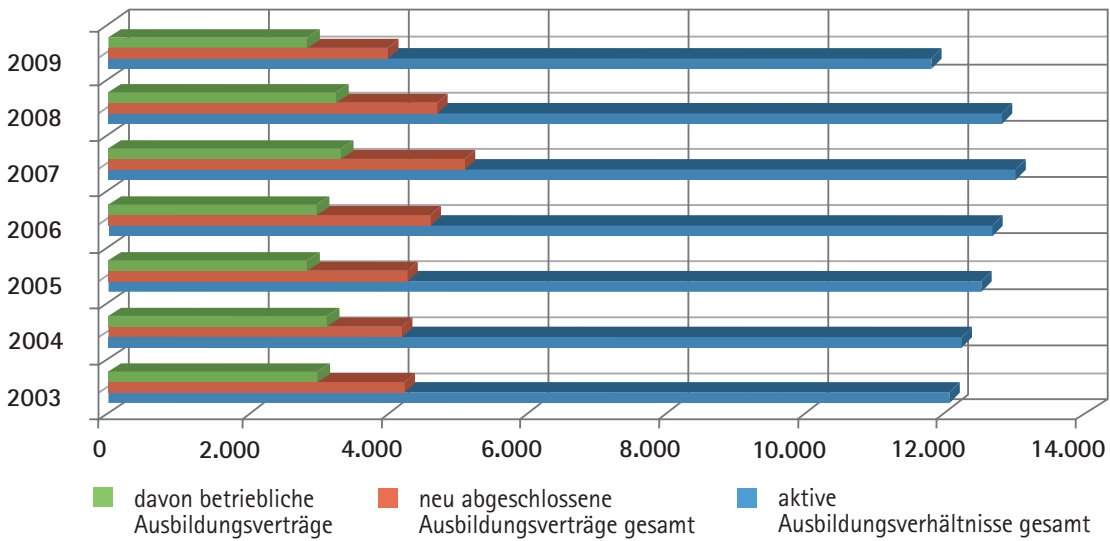
Entwicklung der IHK-Mitgliedszahlen 1999 bis 2009

Entwicklung Umlagehebesatz der Jahre 1999 bis 2009



Entwicklung des Umlagehebesatzes (in Prozent) der Jahre 1999 bis 2009

Berufsausbildungsstatistiken der Jahre 2003 bis 2009



	Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Aktive Ausbildungsverhältnisse gesamt		11.974	12.144	12.412	12.560	12.878	12.739	11.691
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		4.210	4.193	4.247	4.589	5.066	4.672	3.979
Davon betriebliche Ausbildungsverträge		2.998	3.120	2.843	2.986	3.298	3.253	2.857



EU-Projekt „Bioenergy Promotion“:
Dr. Matthias Plöchel (r) von der B³ GmbH, Bornim, im Gespräch zur
Biomassennutzung mit Spezialisten aus Finnland und Dänemark



Hannover Messe 2009 am Energiestand:
Ministerpräsident Matthias Platzeck an der Präsentation der
Brandenburger Kabelwerk GmbH

Branchenprimus bis Promo Food

Bestnoten für die Netzwerke

2009 war das Jahr der Evaluierungen: Zwei unabhängige Institutionen – Price Waterhouse Coopers und regionomica – prüften die vom Service- und BeratungCenter Potsdam (SBC) geführten Unternehmensnetzwerke: Sowohl das Brandenburger ErnährungsNetzwerk (BEN), als auch die Brandenburgische Energie Technologie Initiative (ETI) schnitten überdurchschnittlich gut ab. BEN – GA-Cluster der hiesigen Ernährungswirtschaft – wurde als beispielhaft charakterisiert und die

Förderung für weitere drei Jahre empfohlen. ETI wurde gar als effizientestes, bekanntestes und für die Landes-Energiestrategie wirksamstes Netzwerk „Branchenprimus“.

Zwei neue EU-Projekte gestartet

ETI hat zwei neue EU-Projekte gestartet: „Bioenergy Promotion“ beschäftigt sich mit der Förderung des Einsatzes von Bioenergien und dem Aufbau von Wertschöpfungsketten in ländlichen Räumen, während „UrbEnergy“ die Energieeffizienz in Gebäuden, speziell in städtischen Siedlungen thematisiert. Der von der ETI am 10. September durchgeführte Energietag des Landes mit über 340 Teilnehmern in vier Fachforen und 46 Unternehmen stand unter dem Motto „Energieeffizienz – Beitrag zu Wirtschaftswachstum und Umweltschutz“.

Erstmals veranstaltete die ETI den Brandenburgischen Geothermietag mit 112 Teilnehmern.

Kontaktbörsen, Messen und mehr

Die „Green Ventures“ hatten 2009 ein längeres Vorspiel. Bereits seit Anfang Mai präsentierte sich das Partnerland Russland im Haus der IHK Potsdam mit einer Ausstellung deutsch-russischer Umweltprojekte in Kaliningrad und einem Wirtschaftsforum zur Eröffnung. Die eigentliche Kooperationsbörse für Energie- und Umwelttechnik fand dann vom 10.-12. Juni in Potsdam mit 202 Teilnehmer aus 43 Ländern statt. Zur Hannover Messe organisierte das SBC bereits im zehnten Jahr den Gemeinschaftsstand der Energiewirtschaft – nun mit einem auf fast 300 Quadratmeter vergrößerten Stand. Das Brandenburger ErnährungsNetzwerk BEN – nun unter dem Vorstandsvorsitz von IHK-Hauptgeschäftsführer René Kohl – präsentierte sich unter anderem auf der weltweit größten Messe der Branche, der ANUGA in Köln, auf der Grünkauf in Potsdam sowie

auf dem Bundesforum für den Wirtschaftszweig in Berlin. Höhepunkt bildete das internationale Unternehmertreffen „PromoFood“ am 12. und 13. November mit 110 Firmen aus 15 Staaten.

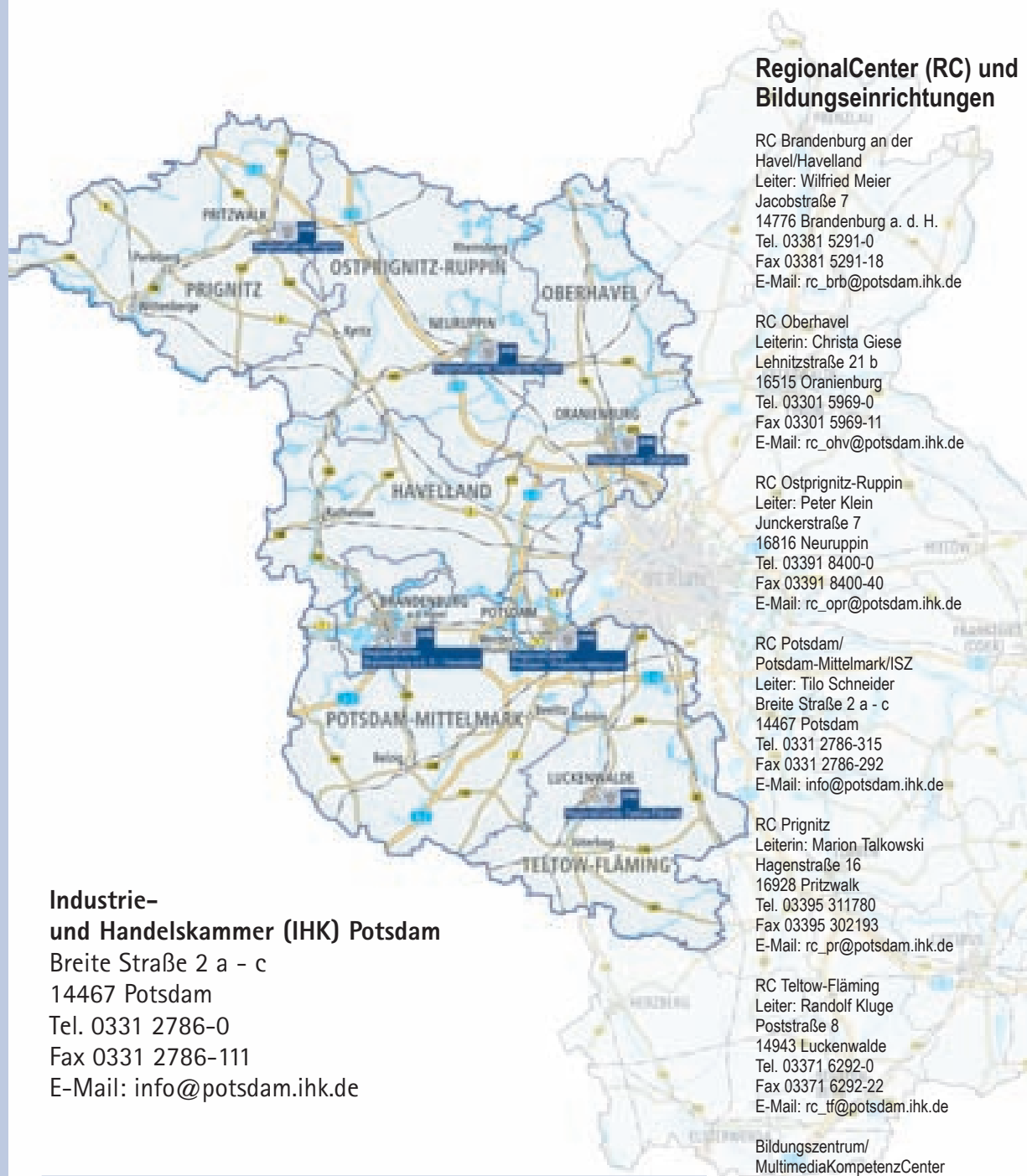
Gegen Kostendruck und für das Klima

Im von der EU geförderten Projekt „SETCOM“ wurden speziell für das Gastgewerbe Seminare, Flyer und Hilfestellungen entwickelt. So kamen allein zu einem Workshop für Thermalbäder und Wellnesshotels am 17. September über 50 Teilnehmer. Den Kostendruck für Unternehmen zu mindern und dabei etwas fürs Klima tun, ist auch das Ziel der vom SBC übernommenen Regionalpartnerschaft für die Energieeffizienzprogramme der KfW. Die Zusammenarbeit mit weltweit führenden Klimaforschungseinrichtungen gipfelte im Vorjahr in der gemeinsamen Ausrichtung des „Climate Cafe“ in der IHK Potsdam am 29. April.



enertec 2009 in Leipzig:
Am von der ETI organisierten Gemeinschaftsstand
stellten sieben Unternehmen und Netzwerke aus

Service- und BeratungCenter
Leiter: Torsten Stehr
Breite Straße 2 a - c,
14467 Potsdam
Tel. 0331 2786-283
E-Mail: stehr@potsdam.ihk.de
www.potsdam.ihk24.de
www.eti-brandenburg.de



RegionalCenter (RC) und Bildungseinrichtungen

RC Brandenburg an der Havel/Havelland
 Leiter: Wilfried Meier
 Jacobstraße 7
 14776 Brandenburg a. d. H.
 Tel. 03381 5291-0
 Fax 03381 5291-18
 E-Mail: rc_brb@potsdam.ihk.de

RC Oberhavel
 Leiterin: Christa Giese
 Lehnitzstraße 21 b
 16515 Oranienburg
 Tel. 03301 5969-0
 Fax 03301 5969-11
 E-Mail: rc_ohv@potsdam.ihk.de

RC Ostprignitz-Ruppin
 Leiter: Peter Klein
 Junckerstraße 7
 16816 Neuruppin
 Tel. 03391 8400-0
 Fax 03391 8400-40
 E-Mail: rc_opr@potsdam.ihk.de

RC Potsdam/
 Potsdam-Mittelmark/ISZ
 Leiter: Tilo Schneider
 Breite Straße 2 a - c
 14467 Potsdam
 Tel. 0331 2786-315
 Fax 0331 2786-292
 E-Mail: info@potsdam.ihk.de

RC Prignitz
 Leiterin: Marion Talkowski
 Hagenstraße 16
 16928 Pritzwalk
 Tel. 03395 311780
 Fax 03395 302193
 E-Mail: rc_pr@potsdam.ihk.de

RC Teltow-Fläming
 Leiter: Randolf Kluge
 Poststraße 8
 14943 Luckenwalde
 Tel. 03371 6292-0
 Fax 03371 6292-22
 E-Mail: rc_tf@potsdam.ihk.de

Bildungszentrum/
 MultimediaKompetenzCenter
 Leiter: Wolfgang Spieß
 Breite Straße 2 a - c
 14467 Potsdam
 Tel. 0331 2786-318
 Fax 0331 28429-08
 E-Mail: spiess@potsdam.ihk.de

Ausbildungsverband Teltow e. V. (AVT)
 Geschäftsführer:
 Karl-Heinz Ganzleben
 Oderstraße 57
 14513 Teltow
 Tel. 03328 4751-20
 Fax 03328 4751-19
 E-Mail: ganzleben.avt.@t-online.de
 www.avt-ev.de

Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam

Breite Straße 2 a - c

14467 Potsdam

Tel. 0331 2786-0

Fax 0331 2786-111

E-Mail: info@potsdam.ihk.de

Impressum

Jahresbericht 2009 der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Breite Straße 2 a - c, 14467 Potsdam
 Tel. 0331 2786-152
 www.potsdam.ihk24.de

Redaktion: Detlef Gottschling
Fotos: Detlef Gottschling, Michael Kunczak, Christa Giese, Andreas Klaer, Enrico Kugler, Peter Könnicke, Gerald Borschein, Heike Schulze, IHK-Archiv, Fotolia

Anzeigen:
 Verlags- und Mediaservice Michael Schupke
 Lenbachstraße 6, 14552 Michendorf
 Tel. 033205 25185

Layout/Druck:
 G & S Druck, Potsdam
 Alle Rechte vorbehalten.



Tagen und Feiern im großen oder kleinen Stil - Am Luftschiffhafen in Potsdam direkt am See

Das Kongresshotel Potsdam verfügt über einzigartige Kapazitäten und ein einmaliges historisches Ambiente. Attraktive Rahmenprogramme, großzügige Freizeit- und Sportbereiche, verschiedene Themen-Restaurants, Terrassen und Bars machen Ihren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Green Business Pauschale
die umweltbewusste Tagungsalternative.
Fragen Sie uns!
Neu

**Übernachten
ab 75,00 €**

Tagen

- mehr als 45 Seminarräume
- Kongress-Saal bis 500 Personen
- moderne technische Ausstattung
- 3 Restaurants, bis 300 Personen
- höchste Exklusivität in der Zeppelin Lounge
- großzügiges Gartengelände am See
- Sporthalle, Fitnessraum, Squash und Kegelbahn
- Wassersportstation und Schiffsanlegestelle
- Disco-Pub



Events und Incentives

Organisation von individuellen Events, Rahmenprogrammen, Firmen- und Familienfeiern mit starken Partnern.

- GOD JUL! skandinavische Weihnachtsfeiern im Riesenhut-Tipi
- Solarboot- und Segelexpeditionen mit Teamgeist GmbH
- Stuntworkshop mit der Crew des Filmpark Babelsberg
- Bogenschießen in unserer Gartenanlage
- u.v.m.

**Tagungspauschalen
ab 38,00 €**



Kongresshotel Potsdam
+ AM TEMPLINER SEE +

3-Sterne-Superior-Hotel, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam,
Telefon +49 (331) 907 75555, Fax +49 (331) 907 75777,
veranstaltung@hukg.de, www.kongresshotel-potsdam.de